

# „Gesicht zeigen“ beim „Fest der Demokratie“

Tolerantes Miteinander am Sonnabend in Wismarer Innenstadt



Wismars Bürgermeister Thomas Beyer (2. v. r.) mit einigen Akteuren, die sich am kommenden Sonnabend beim „Fest der Demokratie“ engagieren. Foto: now

Wismar – „Demokratie ist zum Mitmachen da. Sie kann und sollte Spaß machen, ist aber auch mit Mühen verbunden“, weiß Wismars Bürgermeister Thomas Beyer, der sich auf die vielen verschiedenen Angebote beim zweiten „Festival der Demokratie“ in der Hansestadt freut. Wismar

werde sich am kommenden Sonnabend einmal mehr weltoffen, neugierig und tolerant zeigen. Das Festival steigt von 10 bis 15 Uhr in der Innenstadt.

22 Akteure – Vereine, Verbände und demokratische Parteien –, zehn mehr als bei der ersten Auflage vor zwei Jahren,

wollen sich mit Informationsständen und speziellen Aktionen beteiligen, ein klares Zeichen für Demokratie und Menschenwürde setzen, öffentlich und friedlich gegen Gewalt, Rassismus und Ausgrenzung protestieren und sich für ein offenes und tolerantes Miteinander bekennen.

Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider und Bürgermeister Thomas Beyer eröffnen das Fest um 10 Uhr auf der Bühne am Brunnen in der Krämerstraße. Bis zum Nachmittag gibt es in der Krämerstraße, in der Lübschen Straße, Hinter dem Rathaus sowie an den Rathausgiebeln viel zu sehen und auszuprobieren sowie die Möglichkeit für fundierte Gespräche. Akrobatische Vorführungen und Schauboxen zählen ebenso zum Programm wie Münzprägungen, Basteln und Schminken für Kinder, Arbeiten mit Filz, eine Hüpfburg, Infostände, ein Wissensquiz und ein Glücksrad, Torwandschießen, das Gestalten einer Fotowand, das Drehen von Kurzfilmen oder das Erzeugen von Strom durchs Fahrradfahren.

Es stellen sich beispielsweise der Landtag Mecklenburg-Vorpommern mit der Kampagne „WIR – Erfolg braucht Vielfalt“, das Deutsche Rote Kreuz, die Medienwerkstatt, das Filmbüro MV und der Verein „Das Boot“ vor und bieten Mit-Mach-Aktionen für Groß und Klein an. Vertreter von Selbsthilfegruppen, der Parteien SPD und Die Linke sowie Mitglieder der Kirchgemeinde St. Nikolai denken an das leibliche Wohl: Gegen einen kleinen Obolus sind Kaffee, Kuchen und Waffeln erhältlich. Die CDU, die FDP und der Sportsportbund animieren zu sportlichen Aktionen, an weiteren Ständen können sich Interessierte kreativ betätigen. Als besondere Gäste werden Storch Heinar und die Band „Storchkraft“ sowie die Wismarer Lokalhelden von

„Sabine Fischmarkt“ erwartet. Auf der Bühne rocken außerdem „Bollecopier“ aus Bad Kleinen, die Showgruppe „Fantasia“ des Kinder- und Jugendfreizeitentrums, die Big-Band der Musikschule Wismar sowie die Jungs von „Power for Kids“ aus Schwerin.

„Unter dem Motto ‚Gesicht zeigen!‘ geht es um öffentlichen Protest gegen Gewalt und Rassismus“, so Petra Steffan, Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt und eine der Hauptorganisatoren des Festivals. „Wir setzen nach außen ein Zeichen, dass wir viele sind.“ Stadtsportbund-Geschäftsführerin Kerstin Groth erklärt: „In den Wismarer Sportvereinen wird Toleranz, Fairness und Integration täglich gelebt.“ Darum sei der Dachverband mit einigen Vereinen gerne dabei. „Unterschiedliches Miteinander ist sehr bereichernd“, findet Sandra Rieck vom Verein „Das Boot“. Horst Krumpfen, Vorsitzender des Netzwerkes

für Demokratie, Menschlichkeit und Toleranz Wismar/Nordwestmecklenburg, beteiligt sich am „Festival der Demokratie“, „weil die Veranstaltung zur rechten Zeit am rechten Ort stattfindet. Unsere Toleranz hat da Grenzen, wo Extremismus anfängt.“ Besucher aus der rechten Szene, so Stadtsprecher Frank Junge, seien daher nicht willkommen. „Ansonsten werden wir von unserem Hausrecht Gebrauch machen.“ Bürgermeister Beyer weiß, dass die rechte Szene in Wismar und der Umgebung versucht, weiter mit Flyern und Ähnlichem auf sich aufmerksam zu machen. Das Problem sei noch lange nicht gelöst, auch wenn der Arbeitskreis Innere Sicherheit derzeit wenig Aktivitäten registriert. „Wir müssen sensibel sein“, mahnt Horst Krumpfen.

Weitere Informationen zum Festival gibt es im Internet unter [www.neugierig-tolerant-weltoffen.de](http://www.neugierig-tolerant-weltoffen.de). now

## Programm und Teilnehmer

Das Bühnenprogramm am Hopfenmarkt/Krämerstraße wird um 10 Uhr von Landtagspräsidentin Sylvia Bretschneider und Wismars Bürgermeister Thomas Beyer eröff-

14.30 bis 15 Uhr: „Bollecopier“ aus Bad Kleinen, ab 15 Uhr: „Sabine Fischmarkt“ (so lange, wie die Band spielen möchte). Die Wismarer Band wird zwischendurch noch Hinter dem Rathaus auf-

chenladen, Kirchgemeinde St. Nikolai, Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (IJGD), KISS (Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen), die Fraktionen von SPD, CDU, Die Linke und



Die Wismarer Band „Sabine Fischmarkt“ will für Stimmung und gute Laune sorgen. Foto: Agentur